

Ökumene braucht Vergebung

Bereitschaft zur Vergebung ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Ökumene. Das sagte Landesbischof Johannes Friedrich heute in seiner Predigt zum 75. Jubiläum der Erlöserkirche in Bamberg. Als ein „Mut machendes Beispiel von zwischenmenschlicher Vergebungsbereitschaft“ bezeichnete der Landesbischof das Gespräch leitender evangelischer und katholischer Bischöfe am vergangenen Mittwoch in Karlsruhe, das notwendig geworden war, nachdem ein missratenes Papier aus der EKD-Kirchenleitung an die Öffentlichkeit gelangt war und für erhebliche Verstimmung in der katholischen Kirche gesorgt hatte. Landesbischof Friedrich: „Wir Evangelischen hatten allen Grund uns zu entschuldigen für das Papier, das unsere Brüder schwer verletzt hatte“.

Das Wissen um die Möglichkeit gegenseitiger Vergebung aus Gottes Gnade verbinde Evangelische und Katholiken, ganz besonders in Deutschland, „wo wir in zwei Wochen in Augsburg das 10-jährige Jubiläum der Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre begehen werden“, betonte Landesbischof Friedrich.

München, 18. Oktober 2009

Johannes Minkus, Pressesprecher